

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>9</b>
<b>1. Informelle Lernprozesse im Jugendalter in Settings des freiwilligen Engagements. Eine einleitende Skizze</b> .....	<b>11</b>
1.1 Stand der Forschung .....	12
1.2 Fragestellung der Untersuchung .....	23
1.3 Konzeptionelle und empirische Anlage der Studie .....	24
1.4 Aufbau des Buches .....	30
<b>2. Verantwortungsübernahme Jugendlicher im freiwilligen Engagement</b> .....	<b>33</b>
2.1 Wer übernimmt Verantwortung? Soziale Merkmale der Engagierten.	33
2.2 Voraussetzungen und Motive. ....	43
2.2.1 Voraussetzungen für die Übernahme eines Engagements .....	43
2.2.2 Einstiegsmotive .....	45
2.2.3 Bleibemotive .....	47
2.2.4 Hindernisse für die Übernahme von Verantwortung .....	60
2.3 Die Bereiche der Verantwortungsübernahme .....	61
2.4 Tätigkeitstypen. ....	63
2.5 Zusammenfassung .....	71
<b>3. Organisationen als Ermöglichungsräume</b> .....	<b>75</b>
3.1 Einstiege. ....	77
3.2 Wissen über Strukturen .....	81
3.3 Einführung in die Strukturen .....	83
3.4 Arbeitsformen und Gruppenkonstellationen .....	86
3.5 Partizipation. ....	90
3.6 Gestaltungsräume und Grenzen .....	92
3.7 Ansprechpartner und Hauptberufliche .....	96

3.8	Non-formale Bildungsangebote . . . . .	104
3.9	Vernetzte Strukturen . . . . .	105
3.10	Strukturelle Unterschiede zu anderen Lernkontexten . . . . .	107
3.11	Unterschiede zwischen Organisationen . . . . .	109
3.12	Diffusität als Chance . . . . .	110
3.13	Zusammenfassung . . . . .	111
<b>4.</b>	<b>Kompetenzerwerb Jugendlicher durch freiwilliges Engagement</b>	<b>115</b>
4.1	Wie wird gelernt? Voraussetzungen und Formen der Lernprozesse im freiwilligen Engagement Jugendlicher . . . . .	115
4.1.1	Voraussetzungen für Lernprozesse Jugendlicher im freiwilligen Engagement . . . . .	115
4.1.2	Lernformen im freiwilligen Engagement. . . . .	121
4.2	Was können Heranwachsende durch Verantwortungsübernahme im Rahmen eines freiwilligen Engagements lernen? . . . . .	132
4.2.1	Anforderungen des Engagements an die Engagierten . . . . .	134
4.2.2	Kompetenzunterschiede zwischen früher Engagierten und Nicht-Engagierten . . . . .	137
4.2.3	Kompetenzunterschiede innerhalb der Gruppe der Engagierten . . . .	147
4.2.4	Umfang und Bandbreite der Kompetenzen engagierter Jugendlicher	152
4.2.5	Der gesellschaftliche Lernort Engagement . . . . .	154
4.2.6	Der Stellenwert des Engagements für die Jugendlichen . . . . .	171
4.3	Zusammenfassung . . . . .	174
<b>5.</b>	<b>Kompetenztransfer und biografische Konsequenzen . . . . .</b>	<b>181</b>
5.1	Subjektive Bedeutung des Freiwilligen Engagements . . . . .	182
5.2	Kompetenztransfer in aktuelle Lebensbereiche . . . . .	184
5.2.1	Schule. . . . .	184
5.2.2	Familie und Freunde . . . . .	188
5.2.3	Mehrfachengagement. . . . .	191
5.3	Kompetenzen für den Beruf. . . . .	193
5.3.1	Berufseinmündung: Bewerbungsverfahren und Zertifikate . . . . .	194

5.3.2 Berufswahl, Berufsabschluss und Berufsstatus . . . . .	202
5.3.3 Übertragbarkeit von Kompetenzen in Ausbildung, Berufstätigkeit und Studium. . . . .	210
5.4 Gesellschaftliche Partizipation. . . . .	212
5.5 Zusammenfassung . . . . .	225
<b>6. Jugend, freiwilliges Engagement und Identitätsarbeit . . . . .</b>	<b>229</b>
6.1 Engagement im Verein und Verband – Lernen en passant . . . . .	229
6.2 Die Entfaltung personaler Kompetenz – ausgewählte konzeptionelle Bezüge . . . . .	232
6.3 Personale und soziale Kompetenzen im Spiegel der empirischen Erhebung . . . . .	234
6.3.1 Strukturelle Formung – erste Hinweise auf soziale und personale Kompetenzen . . . . .	234
6.3.2 Erwartung und Erwartungsentsprechung . . . . .	238
6.3.3 Verantwortungsübernahme als Ausdruck für Ablösung und Erwachsenwerden . . . . .	239
6.3.4 Selbstsicherheit und Anerkennung. . . . .	242
6.3.5 Ablösung, soziale Einbettung, Freunde . . . . .	246
6.3.6 Die Repräsentanz im eigenen Körper – den Körper bewohnen und die Geschlechterrolle finden . . . . .	250
6.3.7 Das Verhältnis zur eigenen Geschlechterrolle . . . . .	253
6.4 Fazit . . . . .	258
<b>7. Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>261</b>
<b>8. Empfehlungen für Praxis, Politik und Wissenschaft . . . . .</b>	<b>275</b>
<b>9. Methoden der Untersuchung . . . . .</b>	<b>287</b>
9.1 Anlage und Auswertung der qualitativen Erhebung . . . . .	287
9.2 Anlage der standardisierten Erhebung . . . . .	292
9.3 Indexbildung . . . . .	297
9.4 Statistische Auswertungsverfahren . . . . .	306

9.5	Methodische Perspektiven .....	307
<b>10.</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>313</b>
<b>11.</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>331</b>
	Tabellen .....	331
	Tabellen- und Abbildungsverzeichnis .....	340
	Verzeichnis der verwandten Abkürzungen .....	344